

Regionale PV-Netzwerke Baden-Württemberg

## **Abschlussbericht**

### **„Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart“**

01.09.2018 bis 31.12.2021

von

Stefan Emmerich

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Förderkennzeichen: BWRPV 18014 -19

Die Projekte des Programms „Lebensgrundlage Umwelt und ihre Sicherung“ werden mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert

Dezember 2021

## Agenda

1	Allgemein.....	2
2	Sachbericht.....	2
3	Fazit.....	9

### 1 Allgemein

Projektstart für das „Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart“ war der 01.09.2018. Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) arbeitete in diesem Projekt als Trägergesellschaft organisatorisch und inhaltlich mit und hat die Rolle des Konsortialführers in der Region Stuttgart übernommen. Zur Erledigung der Aufgaben hat die WRS eine 100% Stelle geschaffen und mit dem Projektleiter Stefan Emmerich besetzt. Herr Emmerich wurde von dem WRS-Mitarbeiter Dr. Taj Kanga eingearbeitet, welcher Herrn Emmerich bei seiner Arbeit organisatorisch und inhaltlich unterstützte.

Konsortialpartner waren die Energieagentur Kreis Böblingen gGmbH, die Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH, welche auch den Landkreis Esslingen abdeckte, die Ludwigsburger Energieagentur e.V. (LEA), die Energieagentur Rems-Murr gGmbH und das Energieberatungszentrum Stuttgart e.V. (EBZ). Assoziierte Partner waren die Landeshauptstadt Stuttgart und die Handwerkskammer Region Stuttgart, welche uns bei unseren Tätigkeiten innerhalb des Projekts unterstützten. Die vorhandene Expertise in den Energieagenturen sowie deren Netzwerke waren Grundlage für den Erfolg dieses Vorhabens. Das regionale Photovoltaiknetzwerk in der Region Stuttgart konnte mittels der geplanten Aktivitäten den Zubau von Photovoltaik im Ballungsgebiet der Region beleben und die solare Stromerzeugung erhöhen. Dieses grundlegende Ziel wurde durch Informationsarbeit und Beratungsangebote sowie Vernetzungsaktivitäten für die Errichtung von Photovoltaikanlagen unterstützt und erreicht.

### 2 Sachbericht

Das „Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart“ hat gemäß Arbeitsplan im Berichtszeitraum folgende Aktivitäten vollständig oder teilweise umgesetzt:

- Projektmanagement, Konsortialtreffen, Koordination der Zwischennachweise und Berichterstellung für den Projektträger (AP 1)
- Einrichtung einer regionalen Solardachbörse
- Erstellung von Leitfäden und Überarbeitung, Erstellung von Flyern (AP 2)
- Konzeptionierung, Validierung und Durchführung des Photovoltaik-Checks (AP 3)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (AP 4)
- Erhebung PV-Bestand (erfolgt inzwischen zentral durch die Landeskoordination) (AP 4)
- Durchführung von Veranstaltungen und Netzwerktreffen (AP 5)
- PV-Beratung von Bauherren / Hausbesitzern (AP 6)

Die genannten Punkte konnten erfolgreich und vollständig umgesetzt werden.

Im Projektzeitraum wurden zahlreiche Veranstaltungen und Netzwerktreffen in der Region geplant und erfolgreich durchgeführt. Die Zielgruppen der Veranstaltungen waren verschieden. Bei den Veranstaltungen im Frühjahr 2019 wurden vornehmlich Handwerker\*innen und Unternehmer\*innen angesprochen. Die Solarwochen - im Sommer - der regionalen Energieagenturen richteten sich in erster Linie an Bürger\*innen. Auch die im Landkreis Esslingen stattgefundene Solarkarawane richtete sich vornehmlich an Bürger\*innen. Im Rahmen der Karawane wurden aber auch kommunale und unternehmerische PV-Checks angefragt und durchgeführt. Bei den Netzwerktreffen der Energieagenturen im Rahmen des Photovoltaik-Netzwerks Region Stuttgart wurden die Netzwerkpartner der Energieagenturen (Energieberater\*innen, Gewerbetreibende und Energiegenossenschaften / -vereine) eingeladen. Die Veranstaltungen bekamen durchweg eine positive Resonanz. Tabelle 1 zeigt eine Übersicht über die Veranstaltungen, die im Berichtszeitraum durchgeführt wurden.

**Tabelle 1:** Übersicht der Veranstaltungen zum Thema Photovoltaik und Elektromobilität.

Datum	Ort	Organisator	Teilnehmer	Veranstaltungsart
27.11.2018	Esslingen	EA GP	24	Infoveranstaltung
28.11.2018	Freiberg a. N.	LEA	31	Infoveranstaltung
05.12.2018	Göppingen	EA GP	129	Infoveranstaltung
06.12.2018	Böblingen	EA BB	43	Infoveranstaltung
11.12.2018	Stuttgart	EBZ	52	Infoveranstaltung
20.02.2019	Backnang	EA RM	8	Netzwerktreffen
12.03.2019	Kornwestheim	LEA Ludwigsburg	65	Infoveranstaltung
16.03.2019	Oberndorf	LEA Ludwigsburg	16	Exkursion
26.03.2019	Ebersbach a. d. Fils	EA Kreis GP	25	Infoveranstaltung
04.04.2019	Sindelfingen	EA Kreis BB	82	Infoveranstaltung
09.04.2019	Stuttgart	EBZ Stuttgart	54	Infoveranstaltung
10.04.2019	Kirchheim/Teck	EA Kreis GP	45	Infoveranstaltung
11.04.2019	Leonberg	EA Kreis BB	57	Infoveranstaltung
13.06.2019	Backnang	EA RM	6	Netzwerktreffen
13.07.2019	Ludwigsburg	LEA Ludwigsburg	12	Exkursion
21.10.2019	Göppingen	EA GP	25	Netzwerktreffen
14.11.2019	Sindelfingen	EA BB	25	Exkursion
26.11.2019	Waiblingen	EA RM	10	Netzwerktreffen
15.11.2019	Stuttgart	EBZ	15	Netzwerktreffen
03.12.2019	Göppingen	EA GP	11	Infoveranstaltung
04.10.2020	Online	EA RM	111	Infoveranstaltung
13.10.2020	Böblingen	EA BB	33	Infoveranstaltung
01.12.2020	Online	EA GP	72	Infoveranstaltung
06.12.2020	Online	EA GP	47	Infoveranstaltung
16.12.2020	Online	LEA Ludwigsburg	29	Workshop
10.03.2021	Online	EA RM	130	Infoveranstaltung
11.03.2021	Online	EAGP	80	Infoveranstaltung
24.03.2021	Online	EA GP	71	Infoveranstaltung

27.03.2021	Online	LEA Ludwigsburg	44	Workshop
15.04.2021	Online	EA BB	150	Infoveranstaltung
17.04.2021	Online	LEA Ludwigsburg	37	Workshop
22.04.2021	Online	EA GP	39	Infoveranstaltung
24.04.2021	Online	LEA Ludwigsburg	20	Workshop
08.05.2021	Online	LEA Ludwigsburg	26	Workshop
23.06.2021	Online	EA GP	105	Infoveranstaltung
13.07.2021	Online	LEA Ludwigsburg	40	Infoveranstaltung
10.08.2021	Berglen	EA RM	8	Infoveranstaltung
18.11.2021	Nürtingen	WRS	75	Infoveranstaltung
07.12.2021	Online	EA GP	70	Infoveranstaltung
15.12.2021	Online	EA GP	50	Infoveranstaltung

Die Energieagenturen Kreis Böblingen, Landkreis Göppingen und das Energieberatungszentrum Stuttgart waren bei den Solarwochen mit kleinen Infoständen auf verschiedenen Marktplätzen ihres Landkreises unterwegs und informierten Bürgerinnen und Bürger über das Thema Photovoltaik.

**Tabelle 2:** Übersicht über die Solarwochen in den Landkreisen Göppingen, Böblingen und der Landeshauptstadt Stuttgart

Datum	Ort	Organisator	Teilnehmer	Bemerkung
17.07.2019	Göppingen	EA Kreis GP	14	Solarwoche
18.07.2019	Uhingen	EA Kreis GP	10	Solarwoche
19.07.2019	Eislingen	EA Kreis GP	16	Solarwoche
24.07.2019	Geislingen	EA Kreis GP	21	Solarwoche
01.08.2019	Bad Boll	EA Kreis GP	14	Solarwoche
17.09.2019	Herrenberg	EA Kreis BB	25	Solarwoche
18.09.2019	Böblingen	EA Kreis BB	20	Solarwoche
18.09.2019	Vaihingen	EBZ	6	Solarwoche
21.09.2019	Sindelfingen	EA Kreis BB	40	Energiewendetag
21.09.2019	Schlossplatz	EBZ/ WRS/ Solar Cluster	>50	Energiewendetag
25.09.2019	Leonberg	EA Kreis BB	15	Solarwoche
25.09.2019	Degerloch	EBZ	8	Solarwoche
26.09.2019	Sindelfingen	EA Kreis BB	6	Solarwoche
26.09.2019	Stuttgart-West	EBZ	-	entfallen
27.09.2019	Stammheim	EBZ	3	Solarwoche

Tabelle 2: **Übersicht über die Solarwochen in den Landkreisen Göppingen, Böblingen und der Landeshauptstadt Stuttgart** gibt einen exemplarischen Überblick über die Standorte der Infostände und die ungefähre Zahl an Informationsgesprächen. Der Termin des Energieberatungszentrums am 26.09.2019 in Stuttgart musste leider wetterbedingt abgesagt werden.

Durch die Corona-Pandemie konnten die Solarwochen im Jahr 2020 nur eingeschränkt durchgeführt werden. Das PV-Netzwerk koordinierte die Solarwochen 2020 im Rems-Murr-Kreis und im Landkreis Ludwigsburg sowie eine versuchsmäßige Solarkarawane im Landkreis Esslingen (in den Kommunen Nürtingen und Kirchheim). Die Durchführung erfolgte durch die Energieagenturen und Konsortialpartner. Die Erfahrungen aus 2019 und die hinzukommende pandemische Lage zeigten, dass ein Konzept wie die Solarkarawane in dieser Situation die bessere Wahl war. Es zeigte sich zudem, dass vor allem das Format der direkten Ansprache über die Kommunen am besten funktionierte.

Für das Jahr 2021 wurde dann erneut eine gezielte Solarkarawane im Landkreis Esslingen durchgeführt. Der Auftakt im Juni war eine digitale Vortrags-Veranstaltung mit dem Thema „Photovoltaik lohnt sich! - Klimaschutz und Unabhängigkeit durch die eigene PV-Anlage“. Mehr als 80 Interessierte nahmen teil. Die Beratungstage von Juli bis November fanden in insgesamt 26 Städten und Gemeinden mit Beratungsterminen für über 180 Haushalte statt. Da die Nachfrage sehr hoch war, wurden weitere 100 Personen telefonisch beraten. PV-Checks für kommunale Gebäude wurden in 2 Kommunen für insgesamt 8 Gebäude durchgeführt.

Fazit: die Solarwochen sind ein Vorhaben, das grundsätzlich durchgeführt werden kann. Vergleicht man aber die Zahlen aus Tabelle 2 mit den Daten aus einer einzigen Solarkarawane, so zeigt sich, dass eine gezielte Aktion - trotz pandemischer Einschränkungen - deutlich erfolgreicher ist, als ein öffentliches Angebot.

Über die Projektlaufzeit wurden über 1.000 Beratungsgespräche in der Region Stuttgart geführt. Die Aufteilung ist in Tabelle 3 dargestellt.

**Tabelle 3:** Übersicht über die Gesamtberatungszahlen in der Region Stuttgart von 2019 - 2021

Zielgruppe	2019	2020	2021
<b>Privat</b>	131	257	405
<b>Gewerbe</b>	37	39	106
<b>Kommunen</b>	7	10	24

Die Reaktivierung der Solardachbörse der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH wurde umgehend nach Projektstart in Auftrag gegeben und konnte am 10.12.2018 erfolgreich neugestartet werden. Erreichbar ist die überarbeitete Solardach- und Freiflächenbörse unter folgender URL: <https://zukunftsenergien.region-stuttgart.de/solardachboerse>

Die Solardachbörse stieß auf geringe Resonanz. Es wurden im Berichtszeitraum lediglich zwei Dachflächen erfolgreich vermittelt. Die Solardachbörse war ein Versuch und soll über die Projektlaufzeit hinaus am Laufen gehalten und weiter beworben werden.

Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit führte das Netzwerk der Region Stuttgart ebenfalls durch. Neben Beiträgen über Veranstaltungen wurden auch ein Magazinbeitrag und Radiointerviews veröffentlicht.

Die Berichterstattung über Veranstaltungen im Jahr 2019 erfolgte durch die Stuttgarter / Leonberger Zeitung online unter: <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.elektromobilitaet-in-leonberg-fahrern-den-umstieg-schmackhaft-machen.96245a30-1e0b-47c8-aad3-9ad610314b53.html> (abgerufen am 03.12.2021) und den Teckboten im Landkreis Esslingen online unter: [https://www.teckbote.de/startseite\\_artikel,-hauptsache-das-werkzeug-ist-dabei-arid.228396.html](https://www.teckbote.de/startseite_artikel,-hauptsache-das-werkzeug-ist-dabei-arid.228396.html) (abgerufen am 03.12.2021).

Im Vorfeld von Veranstaltungen wurde regelmäßig an die Presse geschrieben, in der Hoffnung, dass Hinweise zu kommenden Veranstaltungen veröffentlicht werden. Abbildung 1 zeigt den

Presseartikel der Leonberger Kreiszeitung vom 03.04.2019. Ein Veranstaltungshinweis mit Referenten und weiterführenden Informationen zur bevorstehenden Veranstaltung wurde hierzu an die Leonberger Kreiszeitung gesendet.



**Leonberg**

## Fotovoltaik und Elektromobilität

Die Energieagentur Böblingen und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart laden zur Veranstaltung „Fotovoltaik und Elektromobilität“ ein. Unterstützung gibt es dabei vom Energiekreis Leonberg. Los geht es am Donnerstag, 11. April, im Alten Rathaus in Eltingen (Carl-Schmincke-Straße 37). Leonbergs Erster Bürgermeister Ulrich Vonderheid und Berthold Hanfstein von der Energieagentur Kreis Böblingen begrüßen, Rüdiger Beising vom Energiekreis der Lokalen Agenda 21 Leonberg gibt eine Übersicht über PV-Anlagen in der Stadt. Um 15.15 Uhr gibt es den PV-Check für Unternehmen mit Stefan Emmerich von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Um 15.30 Uhr heißt es „Mobil bleiben bei Fahrverboten – auf E-Mobilität umsteigen“ mit Manfred Kleinbielen (Handwerkskammer Region Stuttgart).

Um 16 Uhr sind PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung für Gewerbe – Technik, Installation und Wirtschaftlichkeit – das Thema (Referent Stefan Enz von Raible GmbH & Co. KG, Leonberg-Rutesheim), und um 16.30 Uhr heißt es „E-Mobility-Allee – Praxisbeispiel für Netzintegration von Elektromobilität“ mit Selma Lossau von der EnBW. Anmeldung bis 5. April per Fax an 0 70 31 / 6 63 20 50 oder per E-Mail an [info@ea-bb.de](mailto:info@ea-bb.de). wed

**Abbildung 1:** Ankündigung unserer Veranstaltung in der Leonberger Kreiszeitung vom 03.04.2019

Das Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart bekam außerdem die Möglichkeit, im IHK-Magazin Wirtschaft der Region Stuttgart in der Ausgabe Dezember 2019 präsent zu sein (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

Weiterhin wirkten wir bei einem Bericht und Radiobeitrag des SWR 4 mit. Abrufbar unter: <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/stuttgart/solarenergie-in-der-region-stuttgart-100.html> (abgerufen am 03.12.2021).

Zum Projektende schafften wir es sowohl mit der Solarkarawane im Landkreis Esslingen (Abbildung 2) als auch mit einer Informationsveranstaltung in die Zeitung (Abbildung 3).

Eßlinger Zeitung  
Vom 30.09.2021, Seite 17

## Beratungstag zur Fotovoltaik

**OSTFILDERN.** Die Stadt Ostfildern unterstützt die Kampagne für Fotovoltaik, mit der der Landkreis Esslingen die Nutzung der Sonnenenergie voranbringen will. Am Donnerstag, 30. September, findet von 9 bis 18 Uhr ein Beratungstag im Rathaus Ruit, Otto-Vatter-Straße 12, statt. Wer ein Haus besitzt, kann mit einem qualifizierten Fotovoltaikberater prüfen, ob eine Anlage auf dem eigenen Gebäude möglich und sinnvoll ist.

Mit der Kampagne reagieren die Veranstalter auf den erhöhten Informationsbedarf, der bei der Planung von Fotovoltaik-Anlagen besteht. Oftmals gibt es Unsicherheiten über die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Die Beratungstage

sollen Abhilfe schaffen. Die Beratung wird in Zusammenarbeit mit dem Fotovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart angeboten und ist aufgrund einer Förderung des Umweltministeriums Baden-Württemberg kostenlos.

Für den individuellen Beratungstermin ist eine Anmeldung bei der Stabstelle Klimaschutz des Landkreises Esslingen unter Telefon 0711/3902-43962 oder per E-Mail an [klimaschutz@lra-es.de](mailto:klimaschutz@lra-es.de) erforderlich. Zum Beratungsgespräch sollten Informationen zum jährlichen Stromverbrauch und den jährlichen Stromkosten mitgebracht werden, ebenso wie Baupläne und Informationen über die Dachneigung sowie zum Sanierungszustand der Dachfläche. *red*

→ Weitere Infos unter [www.landkreis-esslingen.de/start/service/photovoltaik-kampagne](http://www.landkreis-esslingen.de/start/service/photovoltaik-kampagne)

**Abbildung 2:** Zeitungsartikel im Vorfeld eines Beratungstages der Solarkarawane Esslingen

## Eßlinger Zeitung

Eßlinger Zeitung | 17.11.2021

### Vortrag: Lohnt sich Fotovoltaik?

Kirchheim Am Donnerstag, 18. November, findet um 19 Uhr ein Vortrag zum Thema „Fotovoltaik – lohnt sich das?“ im Evangelischen Gemeindehaus auf dem Schafhof, Wieselweg 6, in Kirchheim statt.

Fotovoltaik lohnt sich auf jeden Fall, wenn es darum geht umweltfreundlichen Strom zu erzeugen und das Klima zu schützen. Doch lässt sich damit auch etwas verdienen? Welche Faktoren spielen dabei eine Rolle? Lohnt sich ein Speicher, und wofür gibt es eine Förderung? Diese und weitere Fragen zur Planung einer Anlage und den wichtigsten Schritten beantwortet Referent Stefan Emmerich vom PV-Netzwerk Region Stuttgart (WRS GmbH) in seinem Vortrag.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Fotovoltaik-Kampagne der Stadtverwaltung Kirchheim in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien und dem Nachbarschaftsnetzwerk Schafhof statt. Es gilt die 2-G-Regel (geimpft, genesen. Bitte Nachweis mitbringen).red

**Abbildung 3:** Ankündigung zur Infoveranstaltung in Nürtingen

Die im Projekt geplante Erhebung des PV-Bestandes in der Region Stuttgart und einer daraus abgeleiteten Potenzialanalyse wurde nicht durchgeführt. Die Landeskoordination hat sich im Berichtszeitraum dazu entschlossen, eine Photovoltaik-Liga Baden-Württemberg zu gründen und hat in diesem Zusammenhang den PV-Bestand und die PV-Potenziale der zwölf PV-Netzwerke ermittelt. Aufgrund der zugrunde gelegten Berechnungsparameter (installierte Leistung pro Einwohner und installierte Leistung pro Fläche) liegt die Region Stuttgart im hinteren Feld der Teilnehmer. Im Berichtszeitraum konnten wir die geplanten Maßnahmen erfolgreich umsetzen. Laut Arbeitsplan

waren im Zeitraum von 01.09.2018 bis 31.12.2021 mehrere Teilprojekte geplant. Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Teilprojekte und deren Status.

**Tabelle 4:** Übersicht über die gemäß Arbeitsplan beantragten Arbeitspakete und die darin befindlichen Teilprojekte in ihrem jeweiligen Bearbeitungsstatus.

<b>Arbeitspaket</b>	<b>Teilprojekt</b>	<b>Status</b>
<b>AP 1</b>	<p>Projektmanagement und Koordination.</p> <p>Im Zeitraum vom 01.09.2018 bis 31.12.2021 wurden sieben Konsortialtreffen durchgeführt. In diesen wurden die Veranstaltungen und die weiteren Schritte im Konsortium besprochen und geplant. Eine jeweilige Feedbackrunde zu vorangegangenen Veranstaltungen wurde zur Qualitätssicherung ebenfalls durchgeführt.</p> <p>Die Koordinierung der Zwischennachweise und Berichte erfolgte durch die Projektkoordination.</p>	abgeschlossen
<b>AP 2</b>	<p>Erstellen von Informationsmaterialien.</p> <p>Es wurden insgesamt sieben Leitfäden zu den Themen: Installation, Wirtschaftlichkeit, Mieterstrom, Elektromobilität in Verbindung mit PV, Speicherung und Freiflächen-PV fertiggestellt. Außerdem wurde die Landeskoordination bei der Erstellung weiterer Infomaterialien unterstützt.</p> <p>Im Berichtszeitraum sind zwei Flyer entstanden, die zum einen allgemein über das Projekt aufklären und zum anderen das Angebot des PV-Checks bewerben.</p>	abgeschlossen
<b>AP 3</b>	<p>Die Konzipierung des Photovoltaik-Checks wurde erfolgreich abgeschlossen und eine Validierung durchgeführt. Es wurden in mehr als 150 Unternehmen PV-Checks durchgeführt.</p>	abgeschlossen
<b>AP 4</b>	<p>Die Erhebungen zum PV-Bestand sowie des PV-Potenzials wurden von der Landeskoordination übernommen. Pressemitteilungen wurden sowohl von den Energieagenturen als auch von der WRS veröffentlicht.</p>	abgeschlossen
<b>AP 5</b>	<p>Im Rahmen des Arbeitspaketes 5 haben Informationsveranstaltungen und Netzwerktreffen in allen Landkreisen stattgefunden.</p>	abgeschlossen
<b>AP 6</b>	<p>Die Beratungsleistungen der Energieagenturen wurden bei den Netzwerktreffen ausgetauscht. Zur Weiterentwicklung wurde ein spezielles Beratungsangebot für Unternehmerinnen und Unternehmer für eine Photovoltaik-Erstberatung im Projektzeitraum implementiert. Der in AP 3 entwickelte PV-Check kam hier zur Anwendung.</p>	abgeschlossen

Alle geplanten Arbeitspakete konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

### 3 Fazit

Die Herausforderungen waren zu Beginn des Projektes sehr groß. Das Thema Photovoltaik an sich ist komplex und die Gesetzeslage oft nicht direkt durchschaubar. Daher waren von Beginn an die größten Hürden die Informationsfülle möglichst einfach und verständlich herunterzubrechen. Die Masse an unterschiedlichsten Fragestellungen rund um das Thema Photovoltaik machten die PV-Netzwerke als Teil einer neutralen Informations- und Beratungsstruktur unumgänglich. Für das Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart galt es, diese Herausforderung anzunehmen und jeder Anfrage und Aufgabe mit der gleichen Qualität entgegenzutreten. Dank der guten Organisation innerhalb der zwölf Netzwerke in Baden-Württemberg konnten wir dies tun und damit zum PV-Ausbau beitragen.

Die Hürden des Ausbaus liegen weiterhin auf Seiten des Gesetzgebers, hierauf basieren die meisten Fragestellungen. Komplexere Hürden im technischen Bereich konnten nicht ausgemacht werden. Im Allgemeinen ist alles auf eine - für den Laien - komplexe Rechtslage zurückzuführen, warum am Ende manche Projekte nicht realisiert wurden. Vor allem in den stark besiedelten Bereichen der Region Stuttgart ist das Thema Mieterstrom und PV-Stromversorgung in Mehrparteienhäusern präsent. Hier gilt es in Zukunft weiterhin der Nachfrage gerecht zu werden. Im Bereich der privaten Haushalte von Ein- und Zweifamilienhäusern war vor allem ein Informationsdefizit zur aktuellen Gesetzeslage festzustellen. Diese Schwierigkeiten konnten aber dank guter Beratungsleistung schnell ausgeräumt werden. Bei den Unternehmen kamen neben den pandemiebedingten Einschränkungen auch technische Themen wie Statik oder elektrische Infrastruktur zum Tragen. Außerdem machten auch hier komplexere Verwaltungsstrukturen innerhalb der Unternehmen eine einfache Realisierung meist schwierig, aber nicht unmöglich.

Die Nachfrage nach Hilfestellungen und Beratungen ist nach wie vor ungebrochen hoch. Durch die zukünftigen PV-Pflichten und die Motivation selbst etwas zu einer erfolgreichen Energiewende beitragen zu können, sind die Netzwerke ein wichtiger Baustein, um den PV-Ausbau in Baden-Württemberg voranzubringen.

Erkenntnisse aus Veranstaltungen und dem Beratungsalltag haben wir gewinnen und damit noch während der Projektlaufzeit unser Angebot anpassen und verbessern können. Als Beispiel sei hier die Solarkarawane im Landkreis Esslingen aus dem Jahr 2021 zu nennen. Die stetige Weiterentwicklung unseres Beratungs-Know-hows, bspw. durch die Möglichkeiten zur Fortbildung zur/m Solarfachberater\*in, trug zur qualitativen Verbesserung und einer hohen Zufriedenheit bei den Interessenten bei.